

# Pressemitteilung

## Politische Bildung stellt sich Herausforderungen nachhaltiger Klima- und Energiepolitik

Berlin, 14. Dezember 2011(18/2011)

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten hat auf seiner Jahrestagung, die vom 6. bis 7. Dezember 2011 in Haus Neuland, Bielefeld, stattfand, die aktuellen Klima- und energiepolitischen Herausforderungen erörtert und sich mit dem Beitrag der politischen Bildung zur Gestaltung einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik befasst. Dr. Stefan Thomas vom Wuppertal Institut referierte über die Ziele der nationalen Energiepolitik und ihre Realisierungsmöglichkeiten angesichts globaler Voraussetzungen und von Entwicklungen in Wirtschaft und industrieller Produktion. Prof. Dr. Roland Roth von der Hochschule Magdeburg-Stendal würdigte das Widerspruchspotential von Bürger/-innenprotesten und –initiativen gegen die Zumutungen der Politik und skizzierte Bedingungen für die Beteiligung an Planungsprozessen. Auf einer Podiumsdiskussion unter Beteiligung der beiden Referenten sowie Rasmus Grobe von der Bewegungsakademie Verden und Stephan Liening vom Bundesministerium für Bildung und Forschung standen verschiedene Beteiligungsformen und damit verbundene Einflussmöglichkeiten im Mittelpunkt. In den sich anschließenden Workshops ging es um klimapolitische Herausforderungen und darauf bezogene Aktivitäten von German Watch, um das Prinzip Nachhaltigkeit und seine Bedeutung für die politische Bildung und um Energieeffizienz und die Reduzierung des Energieverbrauchs am Beispiel der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Papenburg.

„Wachstum - Gerechtigkeit – Teilhabe. Nachhaltige Klimapolitik gestalten“ war nicht nur das Thema, unter dem diese Jahrestagung stand, sondern ist auch das Jahresthema 2012 des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten. Im kommenden Jahr soll es in den Bildungsangeboten der AdB-Mitglieder besondere Beachtung finden.

Die sich der Jahrestagung anschließende Mitgliederversammlung des AdB beschloss zum Jahresthema eine Stellungnahme, mit der Bedeutung und Wahl dieses Themas begründet werden. Sie verweist auf die aktuellen Anlässe, auf die ökologischen, politischen und ökonomischen Zusammenhänge der Klimapolitik und benennt die Aufgaben, die der politischen Bildung daraus erwachsen. Die Stellungnahme ist dieser Pressemitteilung beigelegt.

### Pressekontakt:

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ingeborg Pistohl, Fon: 030/400 401 -11, E-Mail: [pistohl@adb.de](mailto:pistohl@adb.de)